

Protokoll zur 1. SGA-Sitzung im Schuljahr 2003/04 vom 8.9.2003

Beginn: 17.05

Ende 19.35

Protokoll: Koll. Herndler

Teilnehmer:

Dir. Dr. Anzböck

Lehrervertreter: Koll. Köllner, Koll. Annerl, Koll. Herndler

Elternvertreter: Hr. Culka, Fr. Kostal, Hr. Peschel

Unterstufen-Schülervertreter: Wilhelm Kindlinger (3B)

Oberstufen-Schülervertreter: Pia Politzer (8D); ab 17.55

Gäste: Schülärztin Dr. Maria Müllner, Ing. Gehmacher und Assistentin

Aufgrund der Abwesenheit eines 2. Schülervertreters zu Beginn der Sitzung werden jene Tagesordnungspunkte, welche nicht zur Abstimmung gelangen, bis zum Eintreffen des 2. Schülervertreters vorgezogen.

1

Bericht des Hrn. Direktors über **Klassen- und Schülerzahlen** im Schuljahr2003/04: siehe Anhang

2

Termine im Schuljahr 2003/04: siehe Anhang
folgende Termine werden ergänzt:

Mi, 15.10: EV-Jahreshauptversammlung (18.30)

Di, 24.2.04: 3. SGA-Sitzung

Do, 4.3.04: 3. EV-Sitzung

Di, 18.5.04: 4. SGA-Sitzung

Do, 8.6.04: 4. EV-Sitzung

3

Kommunikationsplattform

Dir. Anzböck weist auf die Möglichkeit einer „elektronischen“ Kommunikationsplattform hin, welche sich auch für den EV anbieten würde. Dieser Vorschlag wird vom Obmann des EV, Hrn. Culka, positiv aufgenommen. Dir. Anzböck weist weiters darauf hin, dass - aus Datenschutzgründen - das Einverständnis der Eltern eingeholt werden muss, ihre e-Mail-Adressen an EV bzw. VBS-Verein weiterzugeben.

4

Nachtrag zu den Schulveranstaltungen 2002/03:

Abstimmung über die Rückverrechnung des Überschusses der im Anhang aufgelisteten Schulveranstaltungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Hr. Peschel weist auf die negativen Erfahrungen mit den sehr spät angesetzten Schulveranstaltungen im Vorjahr hin. Die Schüler hätten kaum die Möglichkeit gehabt „sich auszubessern“.

Dir. Anzböck weist darauf hin, dass heuer, um diesem Dilemma entgegenzuwirken, rechtzeitig größeres Augenmerk auf den „Leistungsverlauf“ (Schularbeitsnoten etc.) der betroffenen Schüler gelegt werden wird und dass, wenn notwendig, zu einem frühen Zeitpunkt Förderkurse angeboten werden. Dieser Punkt wurde auch bereits in der Konferenz besprochen.

5

Kurssystem Informatik

Hr. Dir. Anzböck informiert über das Kurssystem Informatik. Siehe Anhang.

„Dieses Kurssystem ist auch ein Testballon für eine komplette modulare Oberstufe“ (Dir. Anzböck)

6

Studie zum Thema Sozialkapital

Begrüßung Hrn. Ing. Gehmachers und Assistentin. Ing. Ernst Gehmacher informiert über ein Projekt über „Sozialkapital“, welches von der OECD unter Teilnahme 19 europäischer Staaten (darunter auch Österreich) durchgeführt wird. Ing. Gehmacher ist bei dieser Studie der Vertreter Österreichs bei der OECD.

Es geht dabei um die Erforschung des „gesellschaftlichen Zusammenhalts“ schlechthin, welcher immer mehr - und dies weltweit – verloren geht. Der Verlust des gesellschaftlichen Zusammenhalts sei dabei nicht nur eine Frage des „Edelmuts“, sondern auch eine ökonomische. Investitionen in das Sozialkapital einer Gesellschaft zahlen sich - im wahrsten Sinne des Wortes - aus, so Ing. Gehmacher.

Der SGA beschließt einstimmig die Teilnahme an dieser Studie, welche an unserer Schule folgendermaßen ablaufen wird.

Schüler, Eltern und Lehrer, welche sich an der Studie beteiligen wollen, füllen anonym einen Fragebogen aus.

Das ausgewertete Ergebnis wird bekannt gegeben und mit Studien ähnlicher Art verglichen. Ein Vergleich der Ergebnisse einzelner Klassen bzw. Altersgruppen ist ebenso möglich. Dies wird im Detail noch ausgearbeitet.

Lehrer oder Eltern haben auch die Möglichkeit den Fragebogen mit Namensnennung abzugeben und erhalten in der Folge ein persönliches Feedback vom Institut (natürlich unter Wahrung der Datenschutzbestimmungen).

Nach Auswertung des Fragebogens werden Möglichkeiten der Verbesserung des sozialen Zusammenhalts an unserer Schule gesucht/vorgeschlagen. Am Ende des Schuljahres wird derselbe Test/Fragebogen noch einmal durchgeführt, um zu sehen, ob sich etwas resp. was sich verbessert hat.

Ein Fragebogen befindet sich im Anhang (entspricht jedoch noch nicht im Detail dem Fragebogen, der an unserer Schule verwendet werden wird).

Ing. Gehmacher und Assistentin verabschieden sich.

Im Anschluss: Diskussion darüber, wer den Schülern den Sinn und Zweck der Studie erklären solle. Dieser Punkt ist noch zu überlegen und bleibt offen.

7

Abstimmung über schulautonome Entscheidungen bezüglich Teilungszahlen: einstimmig angenommen

Details siehe Anhang

Koll. Köllner weist darauf hin, dass sich einige Lehrer und Lehrerinnen gegen das Auslaufen des Ethikunterrichts an unserer Schule ausgesprochen haben. Dir. Anzböck verweist jedoch auf einen Konferenzbeschluss vom Vorjahr. In der besagten Konferenz wurde ein auf Kosten von „autonomen“ Werteinheiten durchgeführter Ethikunterricht abgelehnt. (Grund für die Abstim-

mung war die Streichung von „normalen“ Werteinheiten für den Ethikunterricht seitens des Ministeriums.)

8

5-Tage-Woche für 3. Klassen (a-e)

Der Antrag Hrn. Culkas für die 5-Tage-Woche in den besagten Klassen auf Grundlage einer Elternbefragung wurde mit 5 : 2 Stimmen angenommen:

Lehrervertreter: 2 : 1 für 5- Tage-Woche

Elternvertreter: 2 : 1 für 5-Tage-Woche

Schülervertreterin: 1 für 5-Tage-Woche (Unterstufen-Verteter nicht stimmberechtigt)

In der Diskussion weist die Schulärztin, Fr. Dr. Müllner, auf die aus schulmedizinischer Sicht negativen Auswirkungen auf die Schüler hin. Die Belastung an den einzelnen Tagen würde durch den verstärkten Nachmittagsunterricht doch erheblich zunehmen. Außerdem bliebe kaum noch Zeit für die „nicht-schulischen“ Interessen (Instrumentalunterricht, Sport...). Frau Kostal schließt sich dieser Argumentation an und glaubt nicht, dass die Eltern „ihrer“ Klasse zum derzeitigen Zeitpunkt mehrheitlich für die 5-Tage-Woche stimmen würden.

Die Schülervertreter und Hr. Culka sprechen sich für die 5-Tage-Woche aus.

9

Schulversuche

Dir. Anzböck informiert darüber, dass die Schulversuche für dieses Schuljahr genehmigt wurden.

10

Schulball

Es wird vereinbart, dass die Organisation des diesjährigen Schulballs von den Schülern übernommen wird. Dir. Anzböck weist die Schülervertreterin Politzer darauf hin, früh genug - (mind. ein halbes Jahr vor dem Ball) - mit der Organisation zu beginnen.

11

Gratishefte

Gratishefte werden ab 10.9.03 an die Schüler ausgegeben. Die Ausfolgung der Hefte erfolgt durch den Zivildienster. Es sind 2-3 Hefte für jeden Schüler reserviert.

12

Schulbuffet

Auf Initiative der Schule resp. der Schulärztin soll auf den Buffetbetreiber, Hrn. Russel, dahingehend eingewirkt werden, das Angebot an Süßigkeiten und dgl. stark zu reduzieren, das Angebot insgesamt gesünder zu gestalten. Ein Telefonat der Schulärztin mit Hrn. Russel in dieser Angelegenheit erwies sich als nicht zielführend. Hr. Russel argumentierte dahingehend, dass er ohne den Verkauf von Süßigkeiten „nicht überleben könne“ und sich daher den Verkauf von Süßigkeiten nicht verbieten lassen wolle.

Es wird in dieser Angelegenheit auch von Hrn. Dir. Anzböck ein Gespräch mit Hrn. Russel geführt werden. Aus diesen Gründen wird auch eine Neuausschreibung des Schulbuffets von der Schulleitung erwogen. Die Kriterien für eine Neuausschreibung müssen vorerst mit der zuständigen Stelle des Stadtschulrates besprochen werden, da der Stadtschulrat und nicht die Schule die Neuausschreibung vornimmt.

Im Zusammenhang mit dieser Angelegenheit wird an der Schule das Projekt „Gesunde Ernährung“ gestartet. Jede Klasse hat die Möglichkeit, an einem einstündigen Vortrag teilzunehmen. Die Lehrer werden ersucht, das Thema „Gesunde Ernährung“ in Form von Projekten mit den Schülern zu vertiefen.

Der Unterstufen- Schülervertreter weist darauf hin, dass er selbst bereits verdorbene Ware („übel riechende Leberkäsemmel“) beim Schulbuffet gekauft habe.

13

Rote-Nasen-Sammlung

Der SGA beschließt einstimmig, dass auch in diesem Schuljahr diese Sammlung durchgeführt werden kann.

14

Druckkostenbeitrag

Der SGA beschließt einstimmig, dass von den Schülern ein Druckkostenbeitrag von 4 Cent pro Ausdruck eingehoben werden kann. Der Freibetrag, den jeder Schüler zur Verfügung hat, beträgt 2 Euro.

Dir. Anzböck weist darauf hin, dass der Schule seit kurzem auch ein Farblaserdrucker zur Verfügung steht. Dieser ist derzeit jedoch nur für die Lehrer der Schule benutzbar.